

In eigener Sache

Autor(en): **Meier, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **23 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-990958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir haben uns eindeutig zur Beschickung der Olympischen Spiele entschieden. Jetzt gilt es, die Konsequenzen zu ziehen.

Beginn des Neubaus für die ETS

Im April 1965 hat Architekt Schlup in Biel, der Verfasser des Ausbauprojektes, den Auftrag zur Ausführungsplanung erhalten. Nachdem nun beide Räte den sofortigen Ausbau gutgeheissen haben, darf mit dem Beginn des Aushubs Ende März 1966 gerechnet werden. Die Zeitspanne der unerträglichen Raumknappheit, des Provisoriums und der damit verbundenen Improvisationen sollte somit in absehbarer Zeit der Vergangenheit angehören.

Doch nicht nur Forschungsinstitut, Schulgebäude und Spitzensport werden im neuen Jahr im Brennpunkt unserer Tätigkeit stehen. Viel bedeutungsvoller für Jugend und Volk ist die

sportliche Breitenarbeit,

die es in besonderem Masse von Magglingen aus zu fördern gilt. Wie können wir die 50 Prozent Jünglinge in der deutschen Schweiz und die 70 Prozent in der romanischen Schweiz erfassen, die bis heute für den freiwilligen turnerisch-sportlichen Vorunterricht nicht zu begeistern waren? Wie können wir bei fehlenden gesetzlichen Grundlagen die längst fällige Gleichstellung des weiblichen Geschlechts auf dem Gebiet des Jugendsportes herbeiführen? Und endlich müssen wir im kommenden Jahr weitere Anstrengungen unternehmen, um die an Zahl stets zunehmenden Fernsehsportler aus dem Fauteuil zu locken und zu gesundem sportlichen Tun in freier Natur begeistern. Ein erster schöner Erfolg war die von unserer Seite vorgeschlagene und zum Teil durchgeführte Fernsehreihe «Fit mit Fernsehen». Das Arbeitsfeld, das vor uns liegt, scheint uns grösser als je.

Stm.

Das Eigendasein als Vitalität schafft sich Raum im Sport, als einem Rest von Befriedigung unmittelbaren Daseins, in Disziplin, Geschmeidigkeit, Geschicklichkeit. Durch die vom Willen beherrschte Körperlichkeit vergewissert sich Kraft und Mut. Der naturoffene Einzelne erobert sich die Nähe zur Welt in ihren Elementen... Sport ist nicht nur Spiel und Rekord, sondern wie Aufschwung und Aufraffen. Er ist heute wie eine Forderung an jeden. Noch das durch Raffinement übertünchte Dasein vertraut sich in ihm der Natürlichkeit des Impulses... Der Mensch schafft sich sein Recht in einer Zeit, wo der Apparat erbarmungslos Mensch auf Mensch vernichtet...

(Karl Jaspers, in: Olympisches Feuer, Dezember 1965)

In eigener Sache

Liebe Leser,

mit dieser Nummer erscheint unsere ETS-Fachzeitschrift erstmals mit 24 Seiten. Die Erweiterung in der Form einer vierseitigen «Lehrbeilage für den Wettkampfsport» erfolgt ab März, unter dem Titel

«Forschung — Training — Wettkampf»

Die Erhöhung der Seitenzahl vermehrt natürlich die Herstellungskosten unserer Zeitschrift, was andererseits eine Anpassung des Abonnentenpreises erheischt. Wir rechnen mit Ihrem Verständnis.

Um die Qualität des ETS-Organes weiter verbessern zu können, haben wir den redaktionellen Mitarbeiterstab erweitert. Da der Anstoss zur Herausgabe einer Lehrbeilage von der Interverbandskommission für Leichtathletik kam, haben wir zu den Magglinger Mitarbeitern noch einen Vertreter der IKL in die neugeschaffene Redaktionskommission aufgenommen. Von der IKL konnte Arnold Gautschi, Turnlehrer in Luzern, gewonnen werden. Arnold Gautschi kennt als Turnlehrer, Trainer und Kursleiter Theorie und Praxis. Er wird sich in erster Linie mit leichtathletischen Problemen befassen, d. h. also mit Problemen der Basissportart, die ja in vielen Belangen wegweisend auch für viele andere Sportzweige ist.

Hans Altorfer wurde u. a. auch auf Grund seines zweijährigen Studienaufenthaltes in Amerika in die Redaktionskommission berufen. Seine Studien schloss er mit dem akademischen Titel eines Master of Science in Education mit dem Spezialgebiet Physical Education ab. Er hat sich besonders auch mit den Fragen der Forschung auf dem weiten Gebiet der Leibesübungen und der Leibeserziehung beschäftigt. Unseren Lesern ist er bekannt als Verfasser der «Briefe aus Amerika», die überall auf sehr grosses Interesse gestossen sind.

Karl Ringli kennen bereits viele als ETS-Bibliothekar und als Redaktor der Sportdokumentation der ETS. Er wird weiterhin den bibliographischen Teil unserer Zeitschrift bearbeiten sowie den reibungslosen Verkehr mit der Druckerei gewährleisten.

Als regelmässiger wissenschaftlicher Mitarbeiter konnte Prof. Dr. G. Schönholzer, Chef der Sektion Forschung an der ETS, gewonnen werden. Sein Anliegen wird es sein, die neuesten Erkenntnisse von Forschung und Wissenschaft so auszuwerten, dass vor allem auch der Praktiker damit etwas anfangen kann.

Wir hoffen, mit der Schaffung dieses redaktionellen Mitarbeiterstabes das allgemeine Niveau nicht nur weiter heben zu können; durch die Erweiterung unseres Organes mit der «Lehrbeilage für den Wettkampfsport» ist es auch unser Bestreben, die ETS-Fachzeitschrift zu einem brauchbaren und nützlichen Instrument für Trainer und Wettkämpfer der verschiedenen Sportarten entwickeln und ausbauen zu können.

U. Ueig